

ANTRAG an den ÖFOL Vorstand

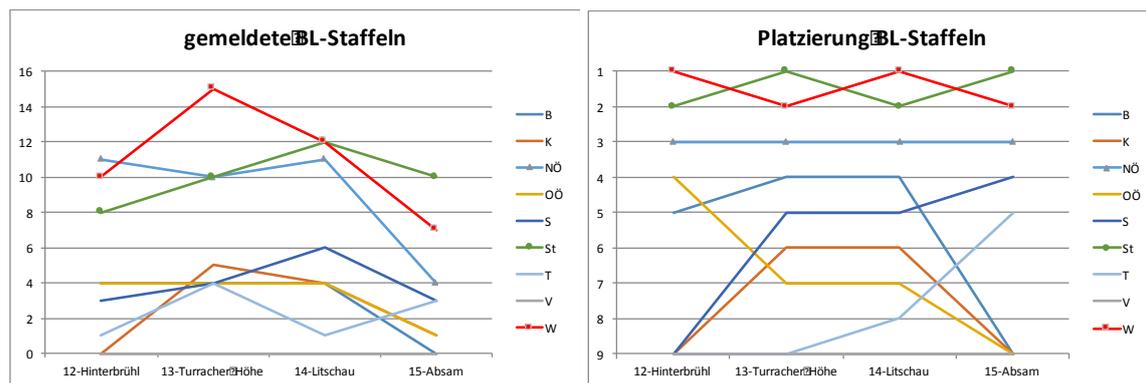
STAFFELZUSAMMENSETZUNG BUNDESLÄNDERSTAFFEL 2016

Als durchführender Verein der diesjährigen Bundesländerstaffel hat der OLT-Transdanubien einen Vorschlag zur Attraktivierung dieser Veranstaltung.

Ausgangslage:

Derzeit dominieren bei der Bundesländerstaffel die drei mitgliederstärksten Bundesländer, Steiermark, Wien und Niederösterreich. Für die „kleineren“ Bundesländer stellt sich häufig das Problem, dass nicht genügend Staffeln (drei kommen ja bekanntlich in die Wertung) aufgestellt werden können. Dadurch sinkt das Interesse an der Teilnahme an dieser Veranstaltung sowohl in den betroffenen, als auch in den größeren Bundesländern. Dies liegt einerseits an der „Vorhersehbarkeit“ der Platzierungen (alternierende Sieger, dritter Platz ist konstant) in der Gesamtwertung, als auch am sportlichen Wert, wenn eigentlich nur mehr drei Bundesländer de facto ernsthaft am Wettkampf interessiert sind.

Hier eine kleine Analyse der letzten Jahre:



Vorschlag:

Um auch den kleineren Bundesländern einen Anreiz zur Teilnahme an der Bundesländerstaffel zu geben, schlagen wir (im Rahmen der bestehenden ÖFOL Wettlaufordnung) vor, den kleineren Bundesländern eine Fusion unter gewissen Bedingungen frei zu stellen.

Auf Basis der ÖFOL-Mitglieder des vergangenen Wettkampfjahres werden die möglichen Kombinationen definiert:

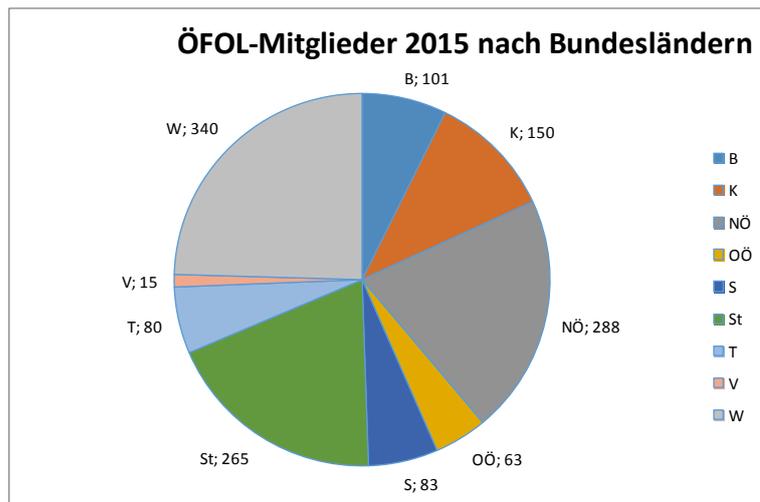
Folgende Kriterien für die Fusion sind zu erfüllen

- Die ÖFOL-Mitgliederanzahl **der einzelnen** Bundesländer beträgt **maximal 200 Mitglieder**
- Die maximale ÖFOL-Mitgliederanzahl der **fusionierten** Bundesländer beträgt **maximal 300 Mitglieder**

Sonst gibt es keinerlei Vorgaben, alle derzeit geltenden Regelungen hinsichtlich Staffelnzusammenstellungen (2 Damen, Altersklassen) bleiben bestehen, ebenso die Punktevergabe. Die fusionierten Bundesländer sind dann „regulären“ Bundesländern gleichgestellt. Die definitive Zusammensetzung sollen sich die einzelnen Landesverbände selbst ausverhandeln.

Analyse anhand Mitgliederanzahl 2015:

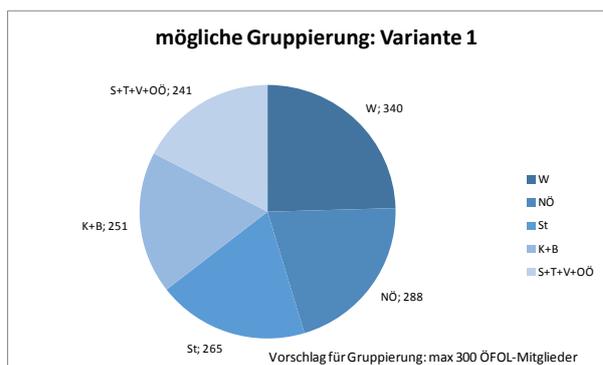
Derzeit stellt sich die Verteilung der ÖFOL-Mitglieder (Stand Oktober 2015) auf die einzelnen Bundesländer wie folgt dar:



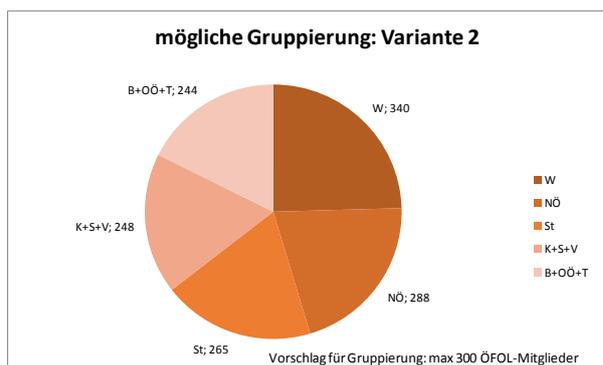
Von den 1.385 ÖFOL-Mitgliedern sind 64% den drei „großen“ Bundesländern Wien, NÖ und Steiermark zuzuordnen. Im Mittel sind das 298 ÖFOL-Mitglieder / „großem“ Bundesland.

Mit dem vorgebrachten Vorschlag wären nun beispielhaft mehrere Fusions-Varianten möglich:

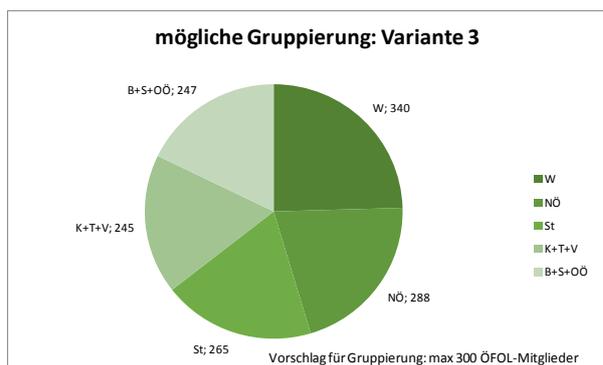
Variante 1	ÖFOL-M	Anteil
W	340	25%
NÖ	288	21%
St	265	19%
K+B	251	18%
S+T+V+OÖ	241	17%



Variante 2	ÖFOL-M	Anteil
W	340	25%
NÖ	288	21%
St	265	19%
K+S+V	248	18%
B+OÖ+T	244	18%



Variante 3	ÖFOL-M	Anteil
W	340	25%
NÖ	288	21%
St	265	19%
K+T+V	245	18%
B+S+OÖ	247	18%



Mit diesem Vorschlag könnten statt drei insgesamt fünf annähernd gleich große Staffeln gegeneinander antreten. Damit könnte der Wettkampf entscheidend für ALLE österreichischen Orientierungsläufer attraktiviert werden.

Wir schlagen vor, diese Regelung bei der heurigen Veranstaltung in Gutenbrunn zu testen und bei positiver Durchführung und Rückmeldung in die WO aufzunehmen.

OLT Transdanubien

Martin Veitsberger und Thomas Täuber